

Letter of Intent (LOI) zur Mitwirkung am Netzwerk „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“

Stand: 08.09.2023

Im November 2022 wurde die „Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus“ veröffentlicht¹. Diese wurde von Expertinnen und Experten aus für die Diabetesaufklärung relevanten Verbänden, Organisationen und Institutionen gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erarbeitet. Als Teil der Strategie wurden die drei Handlungsfelder „Diabetes vermeiden“, „Diabetes früh erkennen“ und „Diabetes gut behandeln“ festgelegt. Fokus der Strategie ist insbesondere der Typ-2-Diabetes.

Aus der gemeinsamen Arbeit soll nun das „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ entstehen. Dieses Netzwerk plant, die Strategie sukzessive in die Praxis umzusetzen, beginnend mit dem Handlungsfeld I „Diabetes vermeiden“ und seinen Zielen „Verbesserung des Wissensstands über Diabetes mellitus, Diabetesrisikofaktoren und primärpräventive Maßnahmen durch qualitätsgesicherte, zielgruppengerechte Informationen“ (Ziel I.1) sowie „Verbesserung der Kenntnis über das individuelle Diabetesrisiko“ (Ziel I.2). Die Ziele sollen durch koordinierte, qualitätsgesicherte und geeignete Maßnahmen im Netzwerk verfolgt werden.

Mitwirkung am Netzwerk

Im „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ sollen die Kompetenzen und Fachexpertisen der maßgeblichen Akteurinnen und Akteure zur Aufklärung und Kommunikation zu Diabetes mellitus zusammengeführt werden. Dabei arbeiten die Organisationen vertrauensvoll zusammen. Durch die verstärkte Vernetzung werden die eigenen Beiträge der Organisationen sichtbar, ihre Maßnahmen aufeinander abgestimmt, Doppelstrukturen vermieden, Ressourcen effizienter genutzt und die Reichweite von Präventionsmaßnahmen erhöht.

Organisatorisches

Aktuell ist die Geschäftsstelle des „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ bei der BZgA angesiedelt. Die Geschäftsstelle ist Teil des vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderten Projekts „Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus“.

Die Geschäftsstelle stellt im Rahmen der für das Projekt bereitgestellten Mittel Sachmittel für gemeinsame Informations- und Aufklärungsangebote zur Verfügung. Die Institutionen, die sich beteiligen möchten am „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ gehen keine finanziellen Verpflichtungen ein. Im Jahr finden zwei Netzwerktreffen statt. Die Kosten für Netzwerktreffen, Anreise zu diesen sowie Kost und Logis übernimmt nach vorheriger Abstimmung die BZgA. Dabei haben sich die Kosten ihrer Art und Höhe nach an den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) zu orientieren.

Geplant ist, im „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ die Expertisen der Mitwirkenden in Arbeitsgruppen (AG) zu fokussieren. Die AGs können sich je nach Fokus und Entscheidung in den Netzwerktreffen bilden und für abgeschlossen erklärt werden. Jede der im Netzwerk mitwirkende Institution kann sich freiwillig zur Beteiligung melden und ihre Expertise in die AG einbringen.

¹ DOI: <https://doi.org/10.17623/32671.3>

Die Mitwirkung jeder einzelnen Institution am Netzwerk „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ kann jederzeit ohne Einhaltung von Fristen beendet werden. Die BZgA ist darüber per schriftlicher Kündigung (Inkenntnissetzung) zu informieren.

Weitere Mitgliedspartner können von den mitwirkenden Institutionen vorgeschlagen werden; die BZgA entscheidet über deren Aufnahme.

Grundsätze der Zusammenarbeit

(1) ***Aufbau und Weiterentwicklung des Netzwerks:*** Um die Kompetenzen der mitwirkenden Institutionen möglichst sinnvoll und wirksam zu bündeln, bedarf es einer strukturierten Koordination und Planung. Die gemeinsame Bekannt- und Sichtbarmachung des Netzwerks durch geeignete Maßnahmen soll Diabetes mellitus in den Fokus der (Fach-)Öffentlichkeit rücken.

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Koordination und Durchführung von Netzwerktreffen
- Koordination von Arbeitsgruppen
- Bekannt- und Sichtbarmachung des Netzwerks
- Administrative Tätigkeiten im Rahmen des Netzwerks

Optionale Anknüpfungspunkte für mitwirkende Institutionen:

- Zustimmung zur Verwendung des Logos der Institution auf www.diabetesnetz.info
- Unterstützung des „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ wird auf der Website der Mitwirkenden erwähnt
- Teilnahme an Netzwerktreffen
- Teilnahme an Arbeitsgruppen
- Bekannt- und Sichtbarmachung des Netzwerks über die jeweiligen Informationskanäle der Mitwirkenden

(2) ***Informations- und Aufklärungsmaßnahmen:*** Koordinierte und qualitätsgesicherte Informations- und Aufklärungsmaßnahmen sind Grundlage der Diabetesprävention und -aufklärung. Mit dem Netzwerk wird die Reichweite der Informationsangebote erhöht und Doppelstrukturen vermieden.

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Verstärkte Bekanntmachung des Diabetesinformationsportals www.diabinfo.de
- Konzeption und Erstellung von Informationsangeboten zur Aufklärung über Diabetes
- Umsetzung gemeinsamer Informations- und Aufklärungsangebote

Optionale Anknüpfungspunkte für mitwirkende Institutionen:

- Verstärkte Bekanntmachung des Diabetesinformationsportals www.diabinfo.de über die jeweiligen Informationskanäle der mitwirkenden Institutionen
- Verbreitung der Informations- und Aufklärungsangebote über die jeweiligen Informationskanäle

(3) ***Weiterentwicklung der Qualität:*** Es wird ein gemeinsames Qualitätsverständnis für Informations- und Aufklärungsmaßnahmen etabliert sowie die Qualitätsentwicklung unterstützt. So wird gewährleistet, dass im Netzwerk qualitätsgesicherte und zielgruppengerechte Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Erstellung wissenschaftlich fundierter Qualitätskriterien für Informations- und Aufklärungsmaßnahmen zur Diabetesprävention (z. B. Darstellung der Informationen, Einbeziehung Zielgruppe)

- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses im Bereich Diabetesprävention (z. B. einheitliche Definitionen von Begrifflichkeiten, Fachaussagen)

Optionale Anknüpfungspunkte für mitwirkende Institutionen:

- Beratung bei der Erstellung wissenschaftlich fundierter Qualitätskriterien für Informations- und Aufklärungsmaßnahmen zur Diabetesprävention (z. B. Wissensgenerierung, Darstellung der Informationen, Einbeziehung der Zielgruppe)
- Mitwirkung bei der Etablierung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses im Bereich Diabetesprävention (z. B. einheitliche Definitionen von Begrifflichkeiten, Fachaussagen)

Der vorliegende Letter of Intent dokumentiert die Mitwirkung im „Diabetesnetz Deutschland – gemeinsam gesünder“ in Form einer Absichtserklärung zur weiteren Zusammenarbeit und Unterstützung der oben genannten Ziele. Diese Absichtserklärung ist gültig bis zum 31.12.2024.

..... Berlin (Ort),

den 26.09.2023

..... Deutscher Diabetiker Bund e.V.

(Name der Institution)

..... Sandra Scheller

(Name der Ansprechperson)

..... S. Schell

(Unterschrift der Ansprechperson)

Deutscher Diabetiker Bund e.V.
Käthe-Niederkirchner-Straße 16
10407 BERLIN